



GVG

regional

3
2020

● ● ● DAS MAGAZIN DER GVG RHEIN-ERFT

GUT GELADEN

Die GVG bietet ab sofort auch Ladeboxen für E-Autos an.

VERANTWORTUNG

Das neue Kompetenzzentrum für Erdgastankstellen heißt GVG.

Wählen Sie Ihren Favoriten:
Wer soll die GVG-Weihnachtsspende erhalten?

Spiel, Satz und Sieg fürs Klima

Der TC Grün-Weiß Stommeln denkt um und strebt die Klimaneutralität an. Und auch jeder Einzelne kann viel für den Klimaschutz tun.



06

Stephan Abeler vom TC Grün-Weiß Stommeln engagiert sich für den Klimaschutz.

Veganes Soulfood für den Herbst finden Sie auf Seite 18.



Zukunftsenergie Wasserstoff: auch die GVG ist dabei.

16

Inhalt

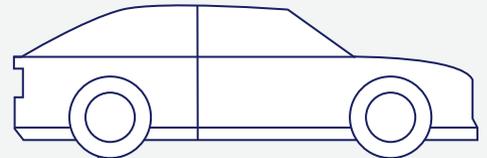
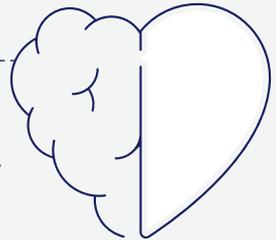
- 05 Strom aus der Box**
Wer ein E-Auto fährt, muss regelmäßig laden – am besten an einer heimischen Ladebox.
- 06–09 Spiel, Satz und Sieg fürs Klima**
Ein Tennisverein begibt sich auf den Weg in die Klimaneutralität.
- 10 Clever laden per Wallbox**
Die GVG hat jetzt auch Ladeboxen in ihr Produktportfolio aufgenommen.
- 11 GVG-Weihnachtsspende**
Sie haben die Wahl: Wer soll die GVG-Weihnachtsspende erhalten?
- 12 Kleine Schritte**
Umdenken ist schwer, aber möglich – wenn man einige Tipps beherzigt.
- 14 Erdgastankstellen-Kompetenz**
Die GVG kümmert sich als Kompetenzzentrum um die Erdgastankstellen der Region.
- 16 Auf ins Wasserstoff-Zeitalter**
Die Welt entdeckt einen neuen nachhaltigen Energieträger: Wasserstoff.

Zahlen, Daten & Fakten

Nachhaltiger leben bedeutet Veränderung! Denn viele Umwelteinflüsse entstehen durch unsere Gewohnheiten. Die Änderung von Routinen ist allerdings langwierig.

66 Tage

Ständige Wiederholung macht Verhaltensweisen irgendwann zur Routine. Wie lange das dauert? Dieser Frage sind britische Forscher nachgegangen. Ihre Antwort: 66 Tage.

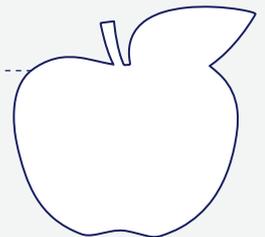


70%

der Umweltwirkungen haben ihren Ursprung laut Nachhaltigkeitsexpertin Ines Weller in den drei Lebensbereichen Bauen/Wohnen, Mobilität und Ernährung.

49%

der globalen CO₂-Emissionen, die unsere Ernährung verursacht, ließen sich einsparen, wenn sich alle Menschen auf der Erde vegan ernähren würden.



Drei Fragen an Hans Behr

»Erdgas ist in allen Gebieten hocheffizient einsetzbar.«

**Welche Möglichkeiten gibt die GVG ihren Kunden für eine ressourcenschonende Energieversorgung?**

Wir helfen unseren Kunden vor allem dabei, ihre Wärmeversorgung effizient und modern zu gestalten. Dazu bieten wir verschiedene Förderprogramme, beispielsweise für den Austausch einer alten Öl- gegen eine moderne Gasheizung. Mit unserer Klimaoption können unsere Kunden dabei sicherstellen, dass für die von ihnen ausgestoßene CO₂-Menge über internationale Klimaschutzprojekte ein Ausgleich geschaffen wird. Unsere Erdgastankstelle betreiben wir zudem ausschließlich mit klimafreundlichem Bio-Erdgas. Somit tanken bei uns alle Kunden nahezu CO₂-neutral.

Wieso ist und bleibt Gas in Zeiten der Energiewende ein sinnvoller Energieträger?

Erdgas verursacht von allen fossilen Energieträgern die geringsten CO₂-Emissionen. Ersetzt es beispielsweise

Kohle oder Öl, ist das gut für das Klima. Erdgas lässt sich dabei in nahezu jedem Gebiet effizient einsetzen: über moderne Heiztechniken zur Heizung und Warmwasserbereitung, im Haushalt zum Kochen, als Kraftstoff für Erdgasfahrzeuge, zur kombinierten Strom- und Wärmeerzeugung in Blockheizkraftwerken und Brennstoffzellen sowie mit gasmotorischen Wärmepumpen sogar zum Kühlen. Mit Bio-Erdgas und Wasserstoff stehen die Gase der Zukunft bereit.

Wann sind Sie persönlich besonders ressourcenschonend unterwegs?

Als Energieberater ist man natürlich besonders an diesen Themen interessiert. Im Alltag versuche ich, Umverpackungen aus Kunststoff zu vermeiden. Dazu kaufe ich Lebensmittel auf Wochenmärkten oder in einem der vielen neuen „Unverpackt-Läden“. Der Umwelt zuliebe erledige ich die meisten Einkäufe mit dem Fahrrad oder zu Fuß.

Hans Behr arbeitet als Energie- und Kundenberater bei der GVG.

Was möchten Sie in Ihrem Leben nachhaltig verändern?

Nachgefragt

Was bewegt Sie?
Was setzen Sie in die Tat um?



Peter Oberhofer
aus Erfstadt

Die Corona-Zeit hat mich für vieles sensibler gemacht, was die Gesundheit angeht. Ich möchte gerne bewusster leben. Und ich versuche Lebensmittel nicht zu verschwenden. Ich baue jetzt auch selbst Obst und Gemüse im Garten an.



Theresa Schalow
aus Erfstadt

Ich habe im Job oft gesehen, wie vieles einmal benutzt und weggeworfen wird. Seitdem beschäftigt mich die Nachhaltigkeit. Ich kaufe weniger Kleidung und wenn dann Secondhand. Ich benutze unverpacktes festes Shampoo. Es gibt Alternativen.

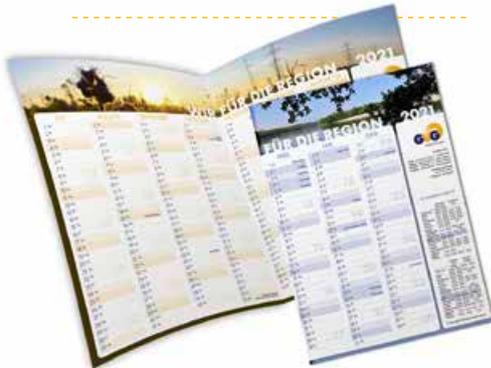


Shawaz Razan
aus Horrem

Mir ist es wichtig, etwas gegen die Umweltzerstörung zu tun. Ich fahre viel Fahrrad, vor allem auf kurzen Strecken. Außerdem habe ich mir vorgenommen, mehr zu recyceln und weniger Müll zu produzieren. Das ist gar nicht so schwer.

UMFIRMIERUNG**Neuer Name für die GVG**

► Wir haben umfirmiert: Unser Unternehmen heißt nicht länger Gasversorgungsgesellschaft mbH Rhein-Erft, sondern ab sofort GVG Rhein-Erft GmbH. Denn längst ist das Produkt- und Dienstleistungs-Portfolio weit über die reine Lieferung von Gas hinausgewachsen. Mit der Umfirmierung passt unser Name jetzt wieder zu unseren Geschäftsfeld-Erweiterungen im Energiesektor. Ganz wichtig dabei: Für Sie als Kunde ändert sich durch den neuen Namen nichts! Nebenbei profitieren Sie von einem noch breiteren Produkt- und Dienstleistungsangebot, für das die GVG nun steht.

**KALENDER****Das neue Jahr im Überblick**

► Pünktlich zum Jahresende sind wieder die beliebten GVG-Kalender für das Jahr 2021 fertig – wie gewohnt als A3-Wandkalender oder als Drei-Monats-Aufstellkalender. Die Bestellung ist ganz einfach online unter www.gvg.de/kalender möglich. Anfang Dezember finden Sie Ihr persönliches Exemplar dann im Briefkasten.

Mach mit und sichere dir deinen Einstellungstest für eine Ausbildung bei der GVG!

**Die GVG bildet aus**

Im August 2021 starten die Ausbildungen zum

- Industriekaufmann (m/w/d)
- Anlagenmechaniker (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Elektroniker (m/w/d)

AZUBI-EINSTELLUNGSTEST**Hol dir dein Ticket für deinen Berufsstart**

► Trotz der aktuell schwierigen Situation im Zeichen der Corona-Pandemie lässt die GVG Schulabsolventen nicht im Stich! Auch im kommenden Jahr bildet die GVG junge Menschen aus und bietet ihnen so einen guten Start ins Berufsleben. Aufgrund der besonderen Umstände, die durch das Virus entstanden sind, haben wir allerdings unser Auswahlverfahren erweitert: Die Gewichtung soll mehr auf der Persönlichkeit und der Einsatzbereitschaft liegen, die der einzelne Bewerber mitbringt. Noten sind natürlich auch weiterhin ein wichtiges Kriterium, aber bei Weitem nicht alles. Jeder kann sich über ein Bewerbungsformular auf der GVG-Homepage oder per QR-Code einen Einstellungstest sichern. Und so funktioniert's: einfach den QR-Code scannen, das Formular auf der Homepage ausfüllen und abschieken.

Der Upload soll auch direkt den Lebenslauf und das letzte Zeugnis enthalten, ein Bewerbungsanschreiben ist hingegen nicht nötig. Selbstverständlich können Interessenten die Bewerbungsunterlagen auch auf dem klassischen Weg per Post schicken. Einsendeschluss ist der 30. November 2020. Wir freuen uns über jede Bewerbung!



● ● ●
**WEITERE INFOS ZU DEN
AUSBILDUNGS-
BERUFEN GIBT ES AUF
WWW.GVG.DE**

STROM AUS DER BOX

*Damit ein Elektroauto fährt, braucht es einen vollen Akku.
Eine Wallbox verspricht dabei Sicherheit und Komfort:
Das Auto lädt immer dann, wenn es ohnehin zu Hause parkt.*



DER STROM kommt aus der Steckdose?

Bei einem Elektrofahrzeug sollte er das nicht. Denn eine Ladung des Fahrzeugakkus an einer gewöhnlichen Steckdose ist zwar möglich, ratsam ist sie allerdings nicht und sollte lediglich dem Notfall vorbehalten sein. Die klassische Haushaltssteckdose ist nicht auf die hohe Leistung des Ladevorgangs ausgelegt. Anders bei einer Wallbox: Diese „Elektro-Tankstelle für zu Hause“ wurde speziell für die Ladung mit hoher Leistung entwickelt. Sie liefert mit beispielsweise 11 kW deutlich mehr Strom. Das macht den Ladevorgang schneller und sicherer. Installiert in der Garage des Eigenheims oder an einem festen Stellplatz, lässt sich das Elektrofahrzeug immer direkt nach dem Nach-Hause-Kommen anschließen. Dazu ist bei vielen Wallbox-Modellen ein Ladekabel mit Ladestecker vorinstalliert. Die Fahrt zur Tankstelle, die man von einem Verbrenner noch gewohnt ist, entfällt. Denn die Parkzeit wird zur Ladezeit, das Fahrzeug ist jederzeit startklar. Mehr Komfort geht nicht! ●

Engagement für das Klima:
Durch die Umstellung der eigenen
Energieversorgung will
der TC Grün-Weiß Stommeln
klimaneutral werden.



„Viele unserer Vereins-
mitglieder haben Kinder,
die sich auch in puncto
Klimaschutz engagieren.
Gerade diese jungen
Menschen wollen wir
mit unserem Engage-
ment ansprechen.“

Stephan Abeler, zweiter Vorsitzender
des TC Grün-Weiß Stommeln

SPIEL, SATZ UND SIEG FÜRS KLIMA

Durch das eigene Verhalten das Klima nicht zusätzlich belasten! Der Tennisverein TC Grün-Weiß Stommeln gibt ein Beispiel, wie sich dieses große Ziel ganz praktisch umsetzen lässt.



Das Vereinsheim wird bald eine Solarthermieanlage auf dem Dach haben.

JEDER WEISS ES: Man sollte mehr Sport machen. Man sollte weniger Plastiktüten kaufen. Oder man sollte weniger Fleisch essen. Man sollte – aber man macht nicht. Denn das eigene Verhalten umzustellen fällt schwer. Vor allem dann, wenn die negativen Konsequenzen nicht direkt ersichtlich sind. Fitnesstraining ist im ersten Moment einfach nur anstrengend, die Plastiktüte nach dem Wegwerfen aus den Augen, aus dem Sinn, und Fleisch ist nun einmal zu günstig und schmeckt zu gut. Ähnlich ist es beim Klimaschutz. Auch hier nehmen wir uns oft etwas vor, was wir auf Dauer nicht einhalten können. Aber es gibt ein weiteres Problem: Wer heute seinen CO₂-Ausstoß reduziert, hat vielleicht ein gutes Gewissen. Den Effekt aufs Klima merkt er jedoch nicht. Denn der Meeresspiegel und die globale Temperatur steigen heute wegen des CO₂, das bereits vor vielen Jahren freigesetzt wurde. Unsere Anstrengungen müssen also deutlich mehr und schneller in die Tat umgesetzt werden.

„Trainingsziel“ Klimaneutralität

Ein ganz anderes Beispiel gibt der Tennisclub TC Grün-Weiß Stommeln. Er hat es sich zum Ziel gesetzt, klimaneutral zu werden. „Tennis ist für uns ein reiner Vergnügungssport. Man könnte ihn also auch weglassen“, erzählt Stephan Abeler, zweiter Vorsitzender ▶



Stephan Abeler an der alten Heizanlage, die bald modernisiert wird.



Mit der Klimaneutralität will der Verein auch die jungen Mitglieder begeistern.

● ● ●
**WEITERE
 INFOS
 ZUR KLIMA-
 OPTION
 UNTER
[WWW.GVG.DE/
 KLIMA](http://WWW.GVG.DE/KLIMA)**

entschieden“, erklärt Stephan Abeler. Bei dieser Option erhebt die GVG Rhein-Erft einen geringen Aufpreis auf jede verbrauchte Kilowattstunde. Er fließt in zertifizierte Klimaschutzprojekte. Sie gleichen das freigesetzte CO₂ aus dem Erdgas zu 100 Prozent durch eingesparte Emissionen aus. Und das Beste: Vorerst übernimmt die GVG diese Mehrkosten für den Verein sogar.

▶ des Vereins, und lacht: „Aber das wollen wir natürlich nicht.“ Daher haben seine Vorstandskollegen und er sich einen anderen Weg ausgedacht. Klares Ziel: „Wir wollen durch unseren Sport keine Belastung für das Klima darstellen.“ So fasste der Verein das Thema Klimaneutralität bei der Energieversorgung ins Auge.

Sonne liefert bald Großteil des Duschwassers

„Der größte Energiebedarf liegt in unserem Verein beim warmen Wasser für die Duschen“, so Abeler. Das wurde bislang durch eine gut 30 Jahre alte, mit Gas betriebene Heizanlage erwärmt. Durch das Landesförderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ bot sich dem Verein eine attraktive Handlungsoption. Abeler: „In der Winterpause ersetzen wir die alte Heizung gegen eine moderne Anlage mit Solarthermie.“

Die Solarthermiekollektoren auf dem Dach sind so dimensioniert, dass sie den Großteil des warmen Wassers für die Duschen liefern. Immerhin liegt die reguläre Saison von April bis September genau in der Zeit, in der die größten Wärmeerträge entstehen. Die restliche Wärme, beispielsweise für die Heizung des Vereinsheims für sporadisch stattfindende Veranstaltungen im Winter, übernimmt dann weiterhin Erdgas. Allerdings wird es die moderne Heizanlage deutlich effizienter nutzen können. „Wir haben uns zudem für die Klimaoption unseres Energieversorgers GVG

Und was ist mit Strom?

Neben der Wärmeversorgung ist die Stromversorgung der zweite große Faktor, der zum CO₂-Ausstoß des Vereins beiträgt. „Auch hier wollen wir durch einen Tarifwechsel zu einem Ökostromprodukt klimaneutral werden“, so Abeler. Autarkie, beispielsweise durch eine Photovoltaik-Anlage, strebe der Verein nicht an. „Viel wichtiger ist es uns, den Nicht-Verbrauch zu stärken und einen möglichst geringen CO₂-Fußabdruck zu hinterlassen.“ Sparsame Leuchtmittel in den Lampen des Vereinsheims sind daher selbstverständlich. Viel wichtiger sei jedoch eine geplante Modernisierung des Thekenbereichs. „Hier haben wir aktuell noch ein sehr altes, ineffizientes Kühlhaus“, so Abeler, der zuversichtlich in die Zukunft blickt: „Für die Modernisierung von Zapfanlage, Theke und Kühlhaus läuft gerade noch ein weiterer Förderantrag.“

Für die Zukunft aufgestellt

Das Umdenken beim Energieverbrauch ist für Stephan Abeler eine wichtige Facette, seinen Verein zukunftsfähig aufzustellen. „Wie alle Vereine stehen auch wir vor der Herausforderung, die Jugend zu halten und zu begeistern“, erklärt er. „Viele unserer Vereinsmitglieder haben Kinder, die sich auch in puncto Klimaschutz engagieren. Gerade diese jungen Menschen wollen wir mit unserem Engagement ansprechen.“ ●

„Wir wollen durch unseren Sport keine Belastung für das Klima darstellen.“

Stephan Abeler

CLEVER SPAREN BEIM HEIZEN

Wer sein Heizverhalten ändert, schont Klima und Geldbeutel, denn er spart wertvollen Brennstoff und senkt dadurch den CO₂-Ausstoß und seine Heizkosten.



1

HEIZKÖRPER ENTLÜFTEN

Eine gluckernde Heizung macht zu hohe Heizkosten hörbar. Denn das Gluckern entsteht durch Luft im Heizsystem. Anders als Wasser kann Luft nicht als Wärmeträger dienen. Heizkörper bleiben teilweise kalt, und das ganze Heizsystem funktioniert nicht richtig. Regelmäßiges Entlüften ist daher eine wirkungsvolle Energiesparmaßnahme.

2

RICHTIG LÜFTEN

Auf Kipp gestellte Fenster sind nur etwas für den Sommer, wenn die Heizung aus ist. Im Winter heißt die Devise Stoßlüften – natürlich bei abgedrehter Heizung. Die Fenster werden dabei für einige Minuten komplett geöffnet. Das erzielt den besten Luftwechsel – der gerade in Corona-Zeiten wichtig ist.

3

TEMPERATUR ABSENKEN

Viele Heizungen bieten die Möglichkeit einer Tag- und Nachtabsenkung. Wenn die Bewohner nachts im gemütlich warmen Bett liegen oder tagsüber nicht zu Hause sind, fährt die Heizung die Temperatur etwas herunter und spart damit Energie.

4

RICHTIGE RAUMTEMPERATUR

Nicht jeder Raum muss gleich warm sein. Im Wohnzimmer sind 20 Grad ideal. In der Küche heizen Herd, Backofen und Kühlschrank mit, da reichen auch mal 18 Grad. Im Bad darf es mit 22 Grad gerne etwas wärmer sein. Das Schlafzimmer und wenig genutzte Räume sind mit 16 Grad richtig temperiert. Wer nicht durchgehend das Thermometer im Blick behalten möchte, kann elektronische Heizkörperventile anschaffen. Sie halten die Räume automatisch auf der eingestellten Temperatur und lassen sich teilweise sogar ins Smarthome einbinden.

5

FREIE HEIZKÖRPER

Möbel oder Vorhänge vor Heizkörpern verhindern, dass die erwärmte Luft gut zirkulieren und der Heizkörper seine Strahlungswärme an den Raum abgeben kann. Das bedeutet: Der zugestellte Heizkörper benötigt beim Heizen mehr Energie.

CO₂ senken

Zum Jahreswechsel kommt die CO₂-Abgabe. Fossile Energieträger und Kraftstoffe werden teurer. Wer bei seinem persönlichen Energieverbrauch umdenkt, kann dies ausgleichen. Beim Heizen bedarf es dafür keiner großen Investition, sondern lediglich der Umstellung der eigenen Gewohnheiten. Um den CO₂-Ausstoß weiter zu reduzieren, befasst sich auch die GVG mit klimaneutralen Energieträgern wie Biogas und Wasserstoff.





CLEVER LADEN PER WALLBOX

Die GVG erweitert ihr Produktportfolio um Ladeboxen für Elektrofahrzeuge. Damit schafft das Unternehmen eine wichtige Grundlage für den weiteren Ausbau der Elektromobilität.



EIN ELEKTROFAHRZEUG sollte am besten immer dann laden, wenn es ohnehin parkt. Denn eine lange Zeit des Tages steht es vor der heimischen Haustür. Die neuen Wallboxen der GVG können Ihr Eigenheim zu einer modernen Stromtankstelle machen. Denn selbst wenn es geht: An eine gewöhnliche Haushaltssteckdose sollte man den Stromer nur im Notfall anschließen. Außerdem ist der Fahrzeugakku dank der Wallbox morgens stets voll, sodass die Fahrt zum öffentlichen Ladepunkt nicht nötig ist.

Modelle für jeden Anspruch

Das Portfolio umfasst drei unterschiedliche Wallbox-Modelle – Basic, Premium und Deluxe. Alle drei sind



Weitere Informationen erhalten Sie bei Stefan Wolff telefonisch unter **02233 7909-3502** oder per E-Mail an wallbox@gvg.de.



JETZT MITMACHEN UND GEWINNEN:

Die GVG verlost drei Vorabchecks im Wert von je 99 €. Einfach den QR-Code scannen oder auf www.gvg.de/vorabcheck gehen und mit etwas Glück gewinnen!



leicht zu bedienen, zeigen per LED-Anzeige den Ladestatus und bieten eine Ladeleistung von jeweils 11 kW. Besonders clever: Das Ladekabel ist fest mit der Wallbox verbunden. Das Premium-Modell verfügt zusätzlich über einen integrierten Personen- und Leitungsschutz (FI-Schalter), einen digitalen Energiezähler und einen Schlüsselschalter zur Autorisierung. Bei der Deluxe-Ausführung kommt noch eine über WLAN bedienbare Charge-App hinzu, die zeitgesteuertes Laden ermöglicht und eine Statistikfunktion beinhaltet. Mit erftpower, dem Stromprodukt der GVG, können Sie zudem direkt den passenden Ökostrom-Tarif für Ihre Wallbox hinzubuchen.

Drei Schritte zu Ihrer Wallbox

Der Weg zu Ihrer GVG-Wallbox verläuft in drei Schritten. Im ersten prüft der GVG-Profipartner vor Ort für 99 Euro die technischen Voraussetzungen. Im zweiten Schritt erstellen wir ein persönliches, auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Angebot zum Festpreis. Schritt drei ist dann die Montage, Installation gemäß VDE-AR-N4100 und Inbetriebnahme der Wallbox durch unseren Profipartner. Interessierte können sich bis 30.11. noch die erhöhte Landesförderung bis 2.000 € sichern. ●

Weitere Infos:

www.elektromobilitaet.nrw



JETZT ABSTIMMEN! 10.000 EURO FÜR DIE REGION

Die GVG spendet **10 × 1.000 €** für den guten Zweck.

Für welchen? Das entscheiden Sie! Wählen Sie **einen** Favoriten aus den Teilnehmern der Kategorien **Soziales**, **Sport** und **Kultur**.

UNSERE LESER haben wieder reichlich Tipps gegeben, welche Institutionen im Rhein-Erft-Kreis die GVG-Weihnachtsspende verdienen. Wir haben 30 davon ausgelost – jeweils drei aus jeder der zehn Kommunen. Nun haben Sie als Leser die

Qual der Wahl: Schenken Sie einem der 30 Kandidaten unter **www.gvg.de** oder mit der Postkarte am Heftende Ihre Stimme. Die Institution mit den meisten Stimmen in jeder Kommune erhält dann schließlich unsere Spende von 1.000 Euro. ●

BEDBURG

- Förderverein zur Erhaltung der Grottenhertener Mühle
www.windmuehle-grottenherten.de
- DLRG OG Bedburg
www.bedburg-kaster.dlr.de
- DPSG Bedburg-Kaster Stamm Eisvögel
www.dpsg-kaster.de

BERGHEIM

- Bergheimer Tafel
www.bergheimertafel.jimdofree.com
- Förderkreis der GGS Am Tierpark e.V.
www.schuleamtierpark.de
- Förderverein Frühförderzentrum Rhein-Erft
mehr.fyi/ffz

ELSDORF

- Freunde der Elsdorfer Glückspilze e.V.
www.facebook.com/FdEGeV
- Bürgerverein Tollhausen e.V.
www.buergerverein-tollhausen.de
- FC Grün-Weiß Etzweiler
www.gw-etzweiler.de

ERFTSTADT

- Tierhilfe Vierbeiner Erftstadt e.V.
www.tierhilfe-vierbeiner-erftstadt.com
- Hospiz Erftaue
www.haus-erftaue.de
- Förderverein der Kita „Starke Pänz“ e.V.
Infos zum Projekt auf www.gvg.de

FRECHEN

- Gesangverein der Köln-Frechen-Benzelrather-Eisenbahn 1923 e.V.
www.gv-kfbe.de
- Förderverein der Kita Sterntaler
www.ev-kita-sterntaler.de
- DPSG Stamm Hildebold
www.dpsg-koenigsdorf.de

HÜRTH

- St. Sebastianus Strickrunde
Infos zum Projekt auf www.gvg.de
- Rugby Club Hürth
www.huert-rugby.de
- Frauenforum Brühl-Hürth
www.frauen-forum.biz

KERPEN

- Förderverein Evangelische Kita Vogelnest e.V.
www.foerdereverein-kita-vogelnest.de
- Heimatfreunde Kerpen
www.heimatfreunde-stadt-kerpen.de
- Blau Weiß Kerpen e.V.
www.blau-weiss-kerpen.de

KÖLN

- Reit-Therapie-Zentrum Weißer Bogen e.V.
www.rtz-weisser-bogen.de
- Familien- und Krankenpflegeverein Köln-Pesch e.V.
www.fkv-pesch.de
- Kölner Katzeninitiative
www.koelner-katzen.de

PULHEIM

- Männerchor Pulheim e.V.
www.maennerchor-pulheim.de
- Förderverein Theater im Walzwerk
www.theaterimwalzwerk.de
- Hospiz Pulheim e.V.
www.hospiz-pulheim.de

WESSELING

- Förderverein der Kindertagesstätte AWO Tummelkiste Wesseling-Berzdorf
mehr.fyi/kita-tummelkiste
- Tanzcorps der Prinzengarde Wesseling-Urfeld e.V. 1990
www.tanzcorps-urfeld.de
- KG Wesseling Radschläger
www.wesseling-radschlaeger.de



Jetzt abstimmen!
Teilnahmeschluss:
24.11.2020

Wir leben auf Pump! Bereits seit 1971 ist die globale Nachfrage an natürlichen Ressourcen deutlich höher als das vorhandene Angebot. Das hat die Organisation Global Footprint ausgerechnet. Um den Verbrauch von Viehzucht, Ackerbau, Energiegewinnung, Abfällen oder Abgasen zu decken, reichen die Ressourcen der natürlichen Ökosysteme nicht aus. Gemessen in „globalen Hektar“ (gha) sind auf der Welt aktuell 1,7 gha biologische Fläche nutzbar. Benötigt würden aber 2,8 gha. Oder anders gesagt: 1,6 Erden. Unter www.fussabdruck.de können Sie den Selbsttest machen. Die Abfrage dauert nur wenige Minuten.



**KÖNNEN?
WOLLEN?
MACHEN!**

Nehmen Sie den Kampf mit Ihrem „inneren Schweinehund“ auf! Wir zeigen Ihnen Schritt für Schritt den Weg zu einem nachhaltigeren Leben.



ER IST DAS SYNONYM für Willensschwäche: der innere Schweinehund. Doch auch wenn der Ruf schlecht ist, eigentlich verbirgt sich hinter dem Fabelwesen ein Motivator, den es zu überwinden gilt und der dabei das Beste aus uns rausholt. Wenn es um das Ändern von lieb gewonnenen Gewohnheiten geht, wird es dennoch schwer. Denn dann gesellt sich zum Schweinehund noch dessen bester Freund: das Gewohnheitstier.

Schlechtes durch Gutes ersetzen

Die Verhaltensänderung ist psychologisch untersucht. Demnach halten uns vor allem Ängste und Gewohnheiten davon ab, einfach anders zu handeln. Bei einer Veränderung besteht schließlich die Gefahr, dass der neue Zustand keine Verbesserung des alten ist. Ein gesunder Lebenswandel ruft beispielsweise häufig die Angst hervor, dass dadurch der Genuss zum Teil verloren gehen könnte. Viele dieser Ängste lassen sich bereits ausräumen, wenn man vorab die Motivation für diesen Schritt gedanklich durchgeht. Weit schwieriger ist es hingegen, die dahinterliegenden Gewohnheiten zu ändern. Psychologen gehen davon aus, dass wir rund 95 Prozent aller täglichen Entscheidungen unterbewusst treffen. Diesen Autopiloten umzuprogrammieren dauert. Im Schnitt zwei Monate muss jemand bei einer neuen Gewohnheit durchhalten, um sie an die Stelle der alten Gewohnheit zu setzen. Das bedeutet: Die neue Gewohnheit muss man ganz bewusst ausführen, bis sie sich ins Unterbewusstsein eingebrannt hat. Dann gelingt es ganz automatisch, beispielsweise in den Supermarkt das mehrfach verwendbare Netz für das Obst und Gemüse mitzunehmen, statt wie früher automatisch zur Plastiktüte zu greifen.

Motivation durch positives Denken

Den inneren Schweinehund auszuspielen funktioniert nur Schritt für Schritt. Und auch die Ziele sollten nicht zu hoch gesetzt sein. Wer weniger Fleisch essen möchte, sollte sich bewusst machen, dass er nicht ganz darauf verzichten muss. Eine solche positive Denkweise hilft beim Umprogrammieren des Autopiloten, und das Umdenken beim eigenen Verhalten verliert den Großteil seines Schreckens. ●

Heute so, morgen anders

Diese kleinen Schritte helfen,
nachhaltiger zu leben.



Ellis Tipp:
Geschenke nachhaltig
verpacken



Ich kaufe nur
Kleidungsstücke,
die ich wirklich
brauche.



Ich kaufe
Kleider,
weil sie mir
gefallen.



Ich besorge mir
regionale und saisonale
Lebensmittel auf
dem Wochenmarkt.



Ich spare auf
etwas Teureres,
das länger hält.



Ich kaufe
billige
Klamotten.



Ich kaufe alle
meine Lebensmittel
im Supermarkt.



Secondhand ist
eine gute
Alternative.



Wenn es möglich ist,
nutze ich Fahrrad,
ÖPNV, Carsharing oder
Mitfahrgelegenheiten.



Ich nutze
immer
mein eigenes
Auto.



Ich kaufe
alles neu.



Ich gebe Geräte
in die Reparatur
oder gehe
ins Repair-Café.



Ich achte auf
Öko-Label und
Zertifizierungen.



Ich kaufe ohne
Beachtung
eines
Öko-Labels.



Wenn etwas defekt
ist, besorge ich ein
neues Gerät.



Ich plane meinen
Einkauf oder betreibe
Foodsharing.



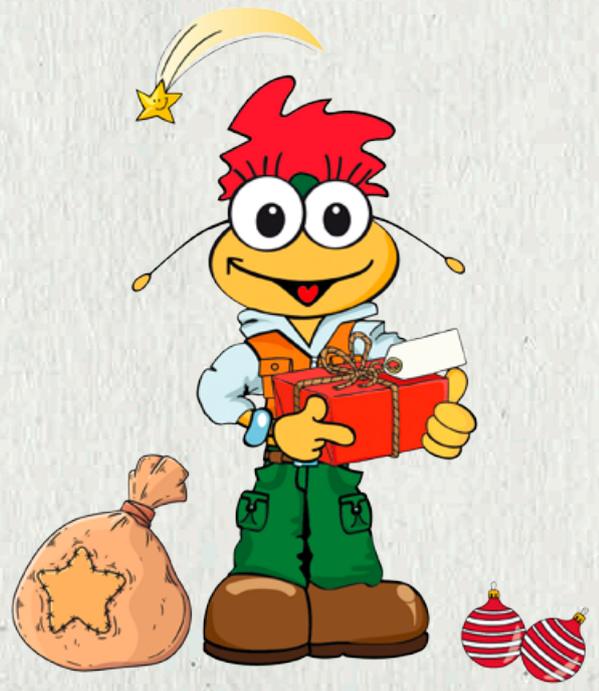
Ich werfe häufig
Lebensmittel weg.

PAPP-ERLA-PAPP

KLEINE GESCHENKE passen gut in die Papprollen vom Toilettenpapier. Dafür musst du die Rollen an den Seiten leicht plattdrücken. Dann oben und unten an der Öffnung so falten, dass zwei Halbmonde entstehen – fertig. Und noch ein Tipp: Für größere Geschenke kannst du eine Küchenpapierrolle nehmen!

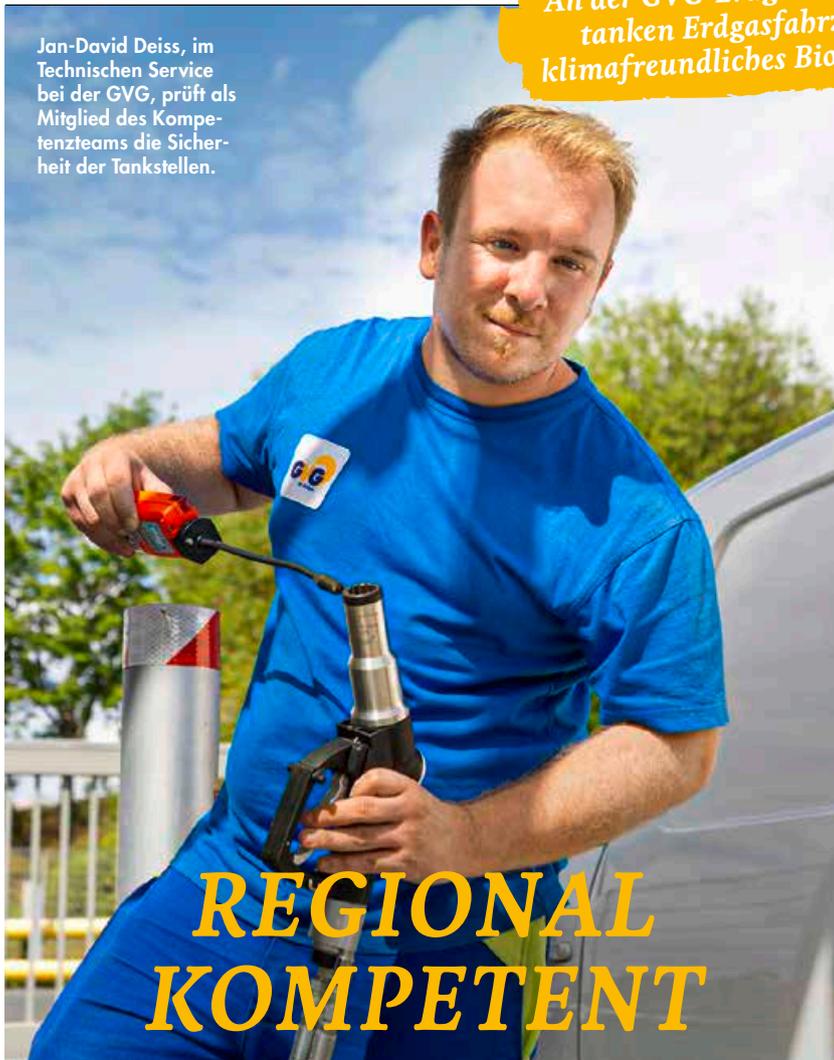
Jetzt bist du an der Reihe!

Bastel deine eigene Geschenkverpackung. Du kannst auch Zeitungspapier oder alte Landkarten verwenden, um Geschenke zu verpacken. Was fällt dir sonst noch ein? Schick unter www.gvg.de/meingeschenk bis zum 29. November ein Bild von deinem verpackten Geschenk an Elli. Mach mit, und du nimmst an der Elli-Verlosungsaktion am Ende des Jahres teil.



An der GVG-Erdgastankstelle tanken Erdgasfahrzeuge klimafreundliches Biomethan.

Jan-David Deiss, im Technischen Service bei der GVG, prüft als Mitglied des Kompetenzteams die Sicherheit der Tankstellen.



REGIONAL KOMPETENT

Die GVG ist seit Juli das neue Erdgastankstellen-Kompetenzcenter für die Region. Damit übernimmt sie die Betriebsführung von Erdgastankstellen über den Rhein-Erft-Kreis hinaus.



„Sollte bei einer Erdgastankstelle eine Störung auftreten, stellen wir den sicheren Betrieb der Anlage wieder her.“

Jan-David Deiss

KOMPETENZEN MÜSSEN genutzt werden! Und beim Betrieb von Erdgastankstellen hat die GVG mit den eigenen Anlagen in Hürth, Köln und Erftstadt eine hohe Kompetenz. Die Hürther Tankstelle ist vor Kurzem deutlich erweitert worden. Seither können sowohl Privatfahrzeuge als auch Lkw in kurzer Zeit ihre Tanks mit nahezu klimaneutralem Biomethan füllen. Aufgrund dieser Expertise übernimmt die GVG in der RheinEnergie-Gruppe die Aufgaben eines Erdgastankstellen-Kompetenzcenters. Über Betreiber und



Betriebsführungsverträge gewährleistet sie in dieser Funktion den sicheren Betrieb aller Erdgastankstellen der RheinEnergie und BELKAW und ist zudem für die Erweiterung des Erdgastankstellen-Netztes gut aufgestellt.

Alle Aufgaben aus einer Hand

„Unsere Aufgaben umfassen alle Arbeiten, die für den sicheren Betrieb von Erdgastankstellen notwendig sind“, erklärt Jan-David Deiss vom Technischen Service der GVG, der auch Mitglied im Kompetenzteam ist. Dies umfasst die Durchführung notwendiger Instandhaltungsmaßnahmen, die Dokumentation und die Fernüberwachung der Anlagen. Deiss: „Sollte bei einer der Erdgastankstellen eine Störung auftreten, stellen wir den sicheren Betrieb der jeweiligen Anlage wieder her.“

Neuer Meilenstein im Kölner Norden

Ein erstes Projekt, bei dem der Betriebsführungsvertrag greift, ist eine neue Erdgastankstelle im Kölner Norden. Hier entsteht eine Tankanlage für den Schwerlastverkehr wie die der GVG. Neben REMONDIS werden dort auch die Lkw der Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln (AWB) tanken. In einem Kreislauf stammt das getankte Biomethan auch in diesem Fall zum Teil aus den Abfällen, die die Fahrzeuge bei der Biotonnenleerung einsammeln. Dafür kooperiert die RheinEnergie mit der AVG Kompostierung GmbH, die das Biogas produziert und aufbereitet in das Gasnetz einspeist. Die Lkw stoßen dank Gasantrieb deutlich weniger CO₂ und Schadstoffe aus. Damit gelten für sie keine Dieseldurchfahrtsverbote, wodurch sich auch die Fahrtstrecken reduzieren. Mit dem Kompetenzcenter ist ein wichtiger Baustein für eine CO₂-neutrale Mobilität aufgebaut. Nun sind die Kunden mit ihrer Nachfrage nach Erdgasfahrzeugen am Zug. „Seit Jahren engagiert sich unser Unternehmen für alternative Antriebskonzepte“, erklärt GVG-Geschäftsführer Werner Abromeit. „Dieses Know-how stellen wir jetzt unserem Anteilseigner RheinEnergie gerne zur Verfügung.“ ●

TANKEN UNTER HOCHDRUCK

Eine Erdgastankstelle befüllt den Fahrzeugtank in wenigen Minuten. Dafür macht sie ganz schön Druck.



WER ERDGAS TANKT, kann seine CO₂-Bilanz im Vergleich zu Benzin und Diesel deutlich senken. Damit der Kraftstoff ins Auto kommt, bedarf es jedoch einiger Technik. Grund ist der benötigte Betriebsdruck. Der Netzdruck im öffentlichen Erdgasversorgungsnetz von rund 500 Millibar reicht bei Weitem nicht aus. Durch Komprimierung wird das Erdgas auf rund 280 bar verdichtet und an die Fahrzeuge als Kraftstoff abgegeben. In diesem Zustand spricht man dann von Compressed Natural Gas – kurz CNG.

Das Erdgas aus dem Erdgasversorgungsnetz durchläuft in der Erdgastankstelle zunächst einen Behälter mit einem Trocknungsmittel. Er entnimmt dem Gas die Restfeuchte, die sonst zu einer Vereisung

weiterer Anlagenteile führt. Ein Verdichter bringt das Gas dann unter Hochdruck. Das geschieht in der Regel mit einem vierstufigen Verdichter. Ein Hochdruckspeicher hält das Gas schließlich in dem hohen Druck bereit und speist ein Bündelrohr. Dies stellt die Verbindung zwischen Speicher und Zapfsäule dar. Über die Zapfkupplung gelangt das CNG dann in den Tank. Der Tankvorgang eines Mittelklasse-Pkw mit einem 20 bis 25 Kilogramm großen Tank ist in nur fünf Minuten erledigt. Die GVG hat an ihrer Gastankstelle eine zweite Zapfsäule, die auch die Tanks von großen Abfallsammelfahrzeugen und anderen Nutzfahrzeugen in kurzer Zeit füllt. Zudem gibt das Unternehmen an seiner Tankstelle nur Bio-Erdgas ab. ●

● ● ●
**WIE WASSERSTOFF ELEKTRO-
AUTOS UMWELTFREUNDLICH ANTREIBT,
LESEN SIE UNTER
WWW.ENERGIE-TIPP.DE/H2**

Auch die GVG will vermehrt auf Wasserstoff setzen, um frühzeitig Erfahrungen mit dem Energieträger der Zukunft zu sammeln. In einem Pilotprojekt mit der Rheinischen NETZGesellschaft wird aktuell die technische Machbarkeit der Wasserstoffbeimischung in ein Teilnetzgebiet der GVG unter realen Bedingungen geprüft. Messinstrumente erfassen und analysieren die geänderten Gaseigenschaften im Netz und bei ausgewählten Kunden. Zudem beschäftigt sich die GVG mit weiteren Fragen zu Wasserstoff. Bereits 2018 hat die GVG eine Machbarkeitsstudie für die Erzeugung von grünem Wasserstoff im Versorgungsgebiet durchführen lassen. Die Umsetzung wird geprüft.

GRÜNES GOLD

Deutschland will Weltmarktführer bei Wasserstoff werden, dem Schlüsselrohstoff der Energiewende. Bislang wird er aber vorwiegend aus fossilen Rohstoffen hergestellt. Das ginge auch anders.

● ● ●

Foto: NOW GmbH

SCHON 1874 erkannte der französische Schriftsteller Jules Verne: „Das Wasser ist die Kohle der Zukunft.“ Eine visionäre Prognose: Heute, fast 150 Jahre später, gilt Wasserstoff als zentraler Baustein auf dem Weg in eine klimaneutrale Zukunft und könnte die Energiewende entscheidend voranbringen. Rund um den Globus tüfteln Forscher an Möglichkeiten zur Erzeugung, Speicherung und Verwendung des „grünen Goldes“.

Innovativ voraus

Auch hierzulande tut sich viel: Im Hamburger Hafen soll die bis dato größte Elektrolyse-Anlage entstehen. Der Paketdienst DHL entwickelt gemeinsam mit dem Start-up Streetscooter einen Lieferwagen mit Brennstoffzellenantrieb. Zwischen Niedersachsen und Bremen pendelt der erste Wasserstoffzug. Im Sommer 2020 stellte die Bundesregierung neun Milliarden Euro Fördermittel für die Produktion

und Infrastruktur des Rohstoffs bereit: „Wir wollen bei Wasserstofftechnologien die Nummer eins in der Welt werden“, sagt Wirtschaftsminister Peter Altmaier. Schon heute ist Deutschland bei Innovationen rund um Wasserstoff europaweit führend und liegt mit 17.238 Brennstoffzellen-Patenten weltweit auf dem dritten Platz hinter den USA und Japan.

Energieträger der Zukunft?

Das Potenzial ist enorm: Mit dem gefragten Element werden zum Beispiel Stahl und chemische Produkte hergestellt, ohne dass die Atmosphäre hierbei nennenswert mit Treibhausgasen belastet wird. Laut der Deutschen Energieagentur ließen sich in der Stahlherstellung mit Wasserstoff rund 95 Prozent der CO₂-Emissionen gegenüber der konventionellen Hochofenmethode einsparen. Doch Wasserstoff kann noch viel mehr: Über Brennstoffzellen treibt er Generatoren, Heizungen und

„Wir wollen bei Wasserstofftechnologien die Nr. 1 in der Welt werden.“

Wirtschaftsminister Peter Altmaier

Verkehrsmittel an. Langfristig kann Wasserstoff Diesel ersetzen und die Verbrennung von Erdgas, Kohle und Öl überflüssig machen – in der Industrie, im Transport und Verkehr ebenso wie in der Strom- und Wärmeversorgung von Wohngebäuden.

Klingt zu schön, um wahr zu sein? Einerseits ja, andererseits nein. Im Juni hat die Bundesregierung die seit Langem geplante nationale Wasserstoffstrategie beschlossen. Nach monatelangen Auseinandersetzungen, welche Ziele realistisch sind, einigten sich die Ministerien auf einen Kompromiss: In Deutschland soll nur die Herstellung von grünem Wasserstoff gefördert werden. Ein wichtiger Entschluss: Denn entscheidend für die Klimabilanz von Wasserstoff ist die Art seiner Erzeugung.

Facettenreich

Bei der Produktion von Wasserstoff gibt es vier Varianten: grünen, blauen, türkisen und grauen Wasserstoff (siehe Kasten). Komplett klimaneutral und nachhaltig ist nur grüner Wasserstoff. Er wird CO₂-frei mit Ökostrom erzeugt. Aus fossilen Brennstoffen produzierter grauer Wasserstoff ist zwar kostengünstig, belastet aber aufgrund des CO₂-Ausstoßes das Klima. Was also spricht dagegen, ausschließlich grünen Wasserstoff herzustellen? Die Technik zumindest ist nicht das Problem. Mithilfe eines sogenannten Elektrolyseurs und durch den Einsatz von (Öko)Strom lässt sich Wasser in Wasserstoff und Sauerstoff zerlegen. Bei diesem Prozess entstehen keine

CO₂-Emissionen. Der benötigte Ökostrom kann zum Beispiel aus Windkraft erzeugt werden. Doch die Herstellung ist energieaufwendig: Von 100 Kilowattstunden erneuerbarem Strom bleiben nach der Elektrolyse nur zwei Drittel in Form von Wasserstoff übrig. Bei der jeweiligen Anwendung geht weitere Energie verloren. Zudem konkurriert die Menge des für den grünen Wasserstoff benötigten Ökostroms mit einem anderen Ziel der Regierung: Bis 2030 sollen 65 Prozent des bundesweit erzeugten Stroms aus erneuerbaren Energien gewonnen werden. Für beide Klimaschutz-Projekte reichen die Solar- und Windkapazitäten in Deutschland nicht aus. Die Lösung: Importe. Wasserstoff soll in wind- oder sonnenreichen Ländern erzeugt und nach Deutschland geliefert werden. Anfang 2020 legte Berlin den Grundstein für eine erste „Wasserstoff-Partnerschaft“ mit Westafrika. Auch die Niederlande und Australien wollen als Wasserstoffexporteure den Weltmarkt erobern.

Trotz aller Bemühungen wird der Aufbau der erforderlichen Kapazitäten an regenerativen Energien und Elektrolyse-Ressourcen noch Jahre dauern. Fakt ist auch: Damit sich CO₂-frei erzeugter Wasserstoff gegen andere Energieträger durchsetzen kann, müssen die Kosten für die Herstellung und auch für Ökostrom erheblich sinken und erneuerbare Energien konsequent ausgebaut werden. Fazit: Der Weg ins grüne Wasserstoffzeitalter ist noch weit, wird sich aber lohnen. ●

Die Farbenlehre des Wasserstoffs

Wasserstoff ist nur so sauber wie seine Herstellung. Gemessen am produktionsbedingten CO₂-Ausstoß unterscheiden Experten vier Varianten:



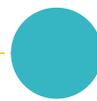
GRAUER WASSERSTOFF

Wird auf Basis fossiler Brennstoffe wie Erdgas oder Rohöl erzeugt. Dabei entsteht CO₂, das ungenutzt in die Atmosphäre gelangt und den Treibhauseffekt verstärkt. Preiswert und weit verbreitet, aber auch umweltschädlich.



BLAUER WASSERSTOFF

Ist grauer Wasserstoff mit einem Unterschied: Das CO₂ gelangt nicht in die Atmosphäre, sondern wird abgeschieden und unterirdisch gespeichert. Bilanziell klimaneutral, aber aufgrund der begrenzten Speicherkapazitäten und des technischen Aufwandes weder besonders nachhaltig noch dauerhaft umsetzbar.



TÜRKISER WASSERSTOFF

Entsteht, wenn ein Hochtemperaturreaktor Methan thermisch spaltet (Methanpyrolyse). Nebenprodukt ist statt CO₂ fester Kohlenstoff. Damit türkiser Wasserstoff klimaneutral ist, muss der Reaktor mit erneuerbarer Energie erhitzt und der Kohlenstoff dauerhaft gebunden werden.



GRÜNER WASSERSTOFF

Am klimafreundlichsten durch die Aufspaltung von Wasser in seine Bestandteile Wasserstoff und Sauerstoff. Dieser Vorgang ist komplett CO₂-frei, da der benötigte Strom aus erneuerbaren Energien genutzt wird. Nur grüner Wasserstoff erfüllt langfristig die Anforderungen des Pariser Klimaschutzabkommens.

Zur Bloggerin



Unser buntes Rezept stammt von Bine aus Hürth. Sie bloggt in ihrem Do-it-yourself & Food Blog „was eigenes“ übers Backen, Kochen, Nähen, über Bücher, Reisen und das Leben. Ein echter „Gemischtwarenladen“, in dem für jeden Besucher etwas dabei ist. Bines Blog ist zu finden unter: www.waseigenes.com

In kaum einem anderen Bereich lässt sich mit verhältnismäßig geringem Aufwand so viel CO₂ einsparen, wie bei einer Umstellung auf vegane Ernährung.

BUNTES HERBSTTREIBEN

Unser Rezept-Tipp für farbenfrohe Teller: Ofengemüse mit Rote-Bete-Hummus



HERBSTLICH, saisonal, klimafreundlich – das bunte Ofengemüse mit Rote-Bete-Hummus von Bloggerin Bine aus Hürth hat es wirklich in sich! Auf dem Teller sorgt der Hummus für knallige Farbtupfer in dem herbstlichen Farbenspiel von gelber Möhre, Champignon, Blumenkohl und Pastinake. Die Kombination von Pilzen und Wurzelgemüse passt perfekt in die Jahreszeit. Und das Beste: Dieses vegane Rezept belastet sogar das Klima deutlich weniger als eine deftige fleischhaltige Mahlzeit. Laut Potsdamer Institut für Klimafolgenforschung entfallen 15 Prozent des durchschnittlichen deutschen CO₂-Ausstoßes auf den Bereich Ernährung. Gemüse – vor allem regional angebaut – hat dabei eine sehr viel bessere CO₂-Bilanz als Fleisch. Da schmeckt dieses herbstliche Soulfood gleich noch mal so gut. ●



ZUTATEN
(für 4 Personen)

FÜR DEN HUMMUS

- 1 Dose Kichererbsen
- 250 g Rote Bete
- 50 g Tahin
- 50 g Olivenöl
- 60 g Gemüsebrühe
- 2–3 EL Zitronensaft
- ½ TL Salz
- 3 Prisen Pfeffer

FÜR DAS OFENGEMÜSE

- gelbe Möhren, Tomaten, Pastinake, Fenchel, Blumenkohl, Champignons, ... und was sonst noch so schmeckt ...
- 2–3 EL Öl
- etwas Essig
- Salz, Pfeffer

ZUBEREITUNG ROTE-BETE-HUMMUS

1. Die Kichererbsen gut abtropfen lassen, die Rote Bete grob schneiden.
2. Alle Zutaten in ein hohes Gefäß füllen und mit einem Pürierstab mixen und pürieren, bis ein feiner, dickflüssiger Dip entstanden ist.

ZUBEREITUNG OFENGEMÜSE

1. Das Gemüse putzen und in grobe Stücke teilen.
2. Festeres Gemüse wie Möhren, Pastinaken und Blumenkohl kurz im Wasserbad kochen.
3. In einer großen Schüssel das gesamte Gemüse mit ein- bis zwei Esslöffeln Öl und einem Schluck Essig, Salz und Pfeffer mischen.
4. Nun alles auf einem Backblech verteilen und bei 200° C Ober-/Unterhitze im Ofen etwa 30 Minuten backen.
5. Dazu passt hervorragend Fladen- oder auch Weißbrot.

Mitmachen und tolle Preise gewinnen!

SCHÖNES FÜR HERBST UND WINTER



1. Preis

Ein faires Smartphone

Beim Fairphone stehen nicht technische Superlative im Vordergrund. Vielmehr hat der Hersteller das Ziel, Fairness rund um die Smartphone-Produktion zu thematisieren. Besonderes Augenmerk liegt auf der Recyclbarkeit, dem nachhaltigen Abbau von Metallen und auf besseren Arbeitsbedingungen für Minen- und Montagearbeiter. (Wert ca. 450 €)

2. Preis



Für mehr Gemütlichkeit: Pleece!

Wer zu den frierenden „Zitterpappeln“ im Winter gehört, wird sich über die flauschige „Nicht-Wolldecke Pleece“ freuen: Das weiche Tuch aus Plissee-Fleece wärmt als Überwurf und ziert auch Sofa oder Sessel. (Wert ca. 110 €)

4.-6. Preis



Warmer Tee für unterwegs

Tee wärmt in der kalten Jahreszeit herrlich von innen. Mit dem doppelwandigen Thermobecher haben Sie einen treuen Begleiter für Herbst und Winter. Das Set enthält eine Thermosflasche mit auslauf-sicherem Bambusdeckel und herausnehmbarem Edelstahl-Filter. Der sorgt für Abwechslung: für Tees, infused Water, Smoothies und Kaffee. (Wert ca. 19 €)

Breakfast in bed ...

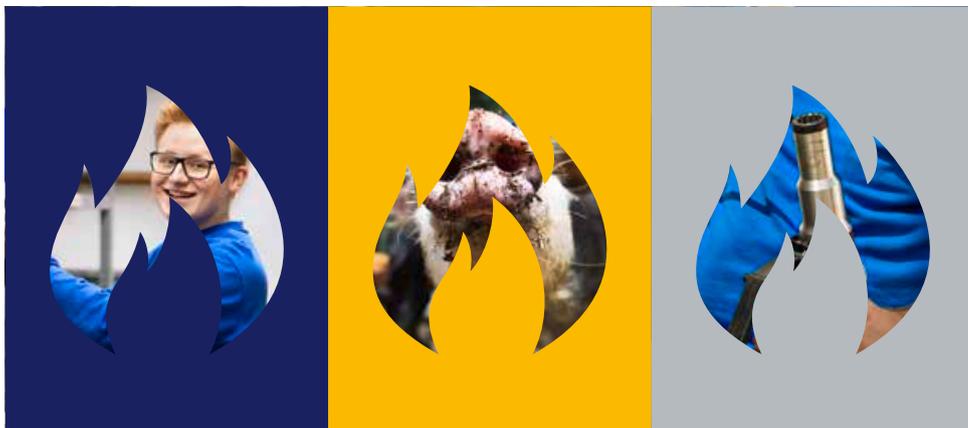
Ob Frühstück im Bett, Snacks auf dem Sofa oder Arbeiten auf dem Schoß: Die weiche Unterseite dieses Tablett von Bosign passt sich stets den Körperformen des Nutzers an und hält gut ausbalanciert die Waagerechte. (Wert ca. 80 €)



3. Preis

Bild um Bild: Wo ist das?

Sie haben die aktuelle „GVGRegional“ sorgfältig gelesen? Wissen Sie noch, wo Sie die drei Bilder unten gesehen haben? Dann tragen Sie die Seitenzahlen in die Postkarte rechts ein. Jetzt nur noch abtrennen, an uns schicken und mit ein bisschen Glück gewinnen!



Einsendeschluss: 29. November 2020

Schicken Sie Ihre Lösung auf der beigefügten Postkarte oder per QR-Code unten an die GVG. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barabgeltung ist nicht möglich. Die Teilnahme über Teilnahme- und Eintragungsdienste oder Gewinnspielvereine, automatisierte Teilnahmen sowie Mehrfachteilnahmen sind ausgeschlossen. GVG-Mitarbeiter können nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Als Ihr Energieversorger nehmen wir, die GVG Rhein-Erft GmbH, den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst. Weitergehende Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.gvg.de/datenschutz im Internet abrufbar ist oder die Sie bei uns postalisch anfordern können.



● ● ●
MITMACHEN!
WWW.GVG.DE

Der direkte Draht



Coronabedingt können sich die Öffnungszeiten unserer Kundenzentren ändern. Die aktuellen Daten finden Sie jederzeit auf www.gvg.de

GVG Rhein-Erft GmbH

Telefon: 02233 7909-0
Telefax: 02233 7909-5000
E-Mail: info@gvg.de

Kundenzentrum Hürth

Max-Planck-Straße 11, 50354 Hürth
Mo bis Do 7:30 bis 17:00 Uhr,
Fr 7:30 bis 16:00 Uhr
oder nach Vereinbarung
Kostenlose Parkplätze

Service-Shop Pulheim

Venloer Str. 99, 50259 Pulheim
Mo bis Fr 9:30 bis 13:00 Uhr
und 13:30 bis 18:00 Uhr

GVG-EnergieLaden Erftstadt

Holzdammer 8 im EKZ-Liblar, 50374 Erftstadt
Mo bis Fr 9:00 bis 13:00 Uhr
und 13:30 bis 17:45 Uhr

GVG im NetCologne Shop Bergheim

Hauptstraße 29, 50126 Bergheim
Mo bis Fr 10:00 bis 13:00 Uhr
und 14:00 bis 18:30 Uhr,
Sa 10:00 bis 14:00 Uhr

Vertrieb, Energieberatung

Fragen zu Erdgasanwendungen
Telefon: 02233 7909-3502
E-Mail: vertrieb@gvg.de

Kundenservice

Fragen zu Tarifen, Vertrag,
Preisen und zur Rechnung
Telefon: 02233 7909-3518
E-Mail: kundenservice@gvg.de

Online-Service

Zählerstand mitteilen, an-
und abmelden, Abschlag oder Bank-
verbindung ändern – besuchen
Sie www.gvg.de im Internet

Bereitschaftsdienst

(24 Stunden)
Telefon 02233 77066

Impressum

Herausgeber: GVG Rhein-Erft GmbH,
Max-Planck-Straße 11, 50354 Hürth,
Telefon: 02233 7909-0,
Internet: www.gvg.de

Redaktion: Petra Schnütgen (verantwortl.);

In Zusammenarbeit mit:

trunnit GmbH | trunnit Hamburg;
Tina Dautzenberg, Christoph Lindemann;
Layout: trunnit GmbH | trunnit Publishers:
Diana Enoiu; Fotos: Nicole Gordine
(S. 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 10, 12, 13, 14), Bine
Güllich (S. 2, 18), Stefan Albrecht (S. 2, 16),
Philipp Wasmund (S. 3), iStockphoto – Anthia
Cunning (S. 9), iStock – gaspr13 (S. 12, 19),
Amanda Dahms für sisterMAG (S. 18),
iStock.com – franckreporter (S. 20);

Druck: Evers-Druck GmbH,
Ernst-Günter-Albers-Straße, 25704 Meldorf;
Gesamtauflage: 252.000

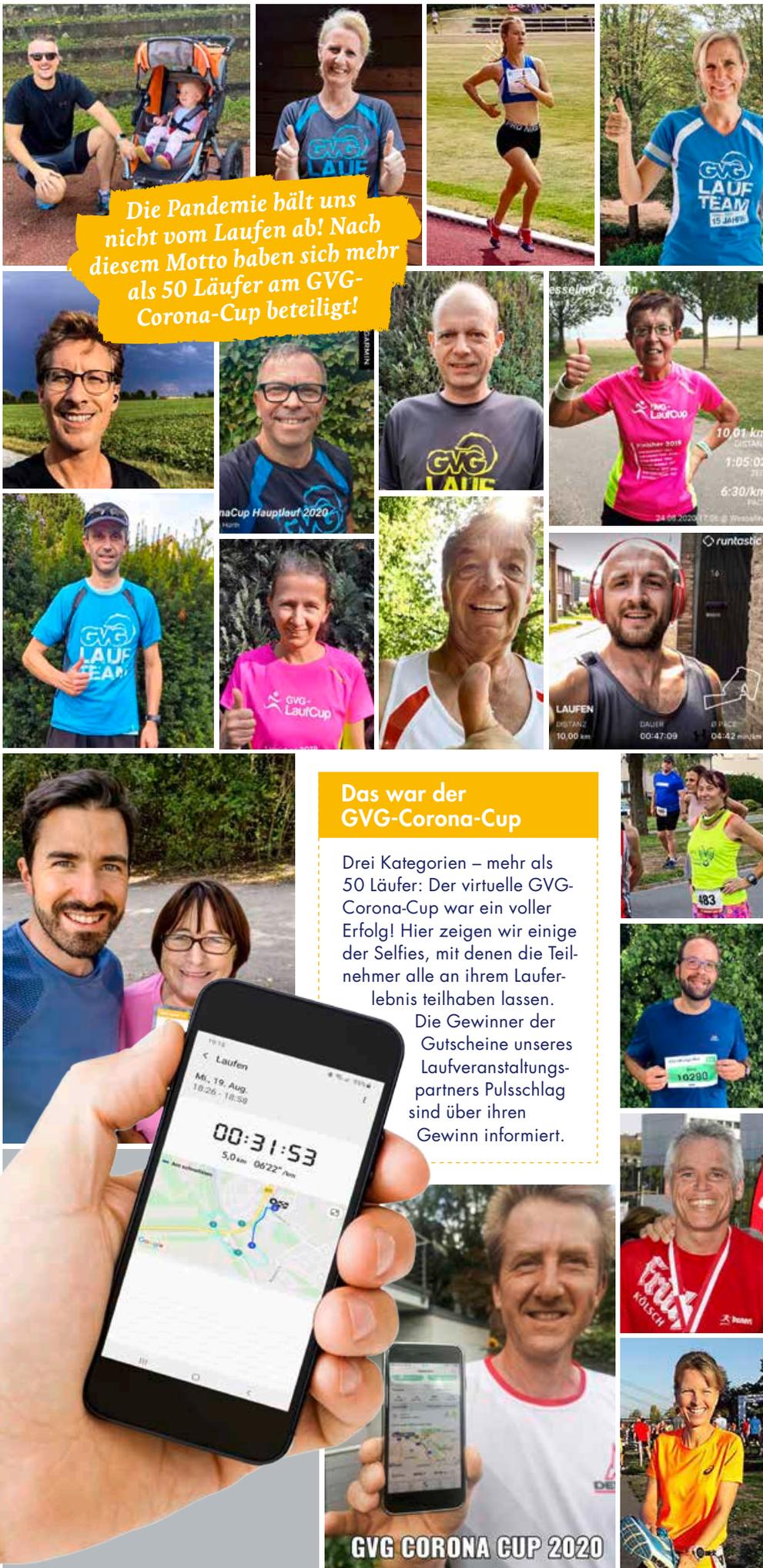
Die Pandemie hält uns
nicht vom Laufen ab! Nach
diesem Motto haben sich mehr
als 50 Läufer am GVG-
Corona-Cup beteiligt!

Das war der GVG-Corona-Cup

Drei Kategorien – mehr als
50 Läufer: Der virtuelle GVG-
Corona-Cup war ein voller
Erfolg! Hier zeigen wir einige
der Selfies, mit denen die Teil-
nehmer alle an ihrem Laufer-
lebnis teilhaben lassen.

Die Gewinner der
Gutscheine unseres
Laufveranstaltungs-
partners Pulsschlag
sind über ihren
Gewinn informiert.

GVG CORONA CUP 2020



GEBEN SIE EINEM EMPFÄNGER IHRE STIMME!



Einsendeschluss:
24.11.2020

BEDBURG

- Förderverein zur Erhaltung der Grottenhertener Mühle
- DLRG OG Bedburg
- DPSG Bedburg-Kaster Stamm Eisvögel

BERGHEIM

- Bergheimer Tafel
- Förderkreis der GGS Am Tierpark e.V.
- Förderverein Frühförderzentrum Rhein-Erft

ELSDORF

- Freunde der Elsdorfer Glückspitze e.V.
- Bürgerverein Tollhausen e.V.
- FC Grün-Weiß Etzweiler

ERFTSTADT

- Tierhilfe Vierbeiner Erftstadt e.V.
- Hospiz Erftaue
- Förderverein der Kita „Starke Pänz“ e.V.

FRECHEN

- Gesangverein der Köln-Frechen-Benzelrather-Eisenbahn 1923 e.V.
- Förderverein der Kita Sterntaler
- DPSG Stamm Hildebold

HÜRTH

- St. Sebastianus Strickrunde
- Rugby Club Hürth
- Frauenforum Brühl-Hürth

KERPEN

- Förderverein Evangelische Kita Vogelneest e.V.
- Heimatfreunde Kerpen
- Blau Weiß Kerpen e.V.

KÖLN

- Reit-Therapie-Zentrum Weißer Bogen e.V.
- Familien- und Krankenpflegeverein Köln-Pesch e.V.
- Kölner Katzeninitiative

PULHEIM

- Männerchor Pulheim e.V.
- Förderverein Theater im Walzwerk in Pulheim e.V.
- Hospiz Pulheim e.V.

WESSELING

- Förderverein der Kindertagesstätte AWO Tummelkiste Wesseling-Berzdorf
- Tanzcorps der Prinzgarde Wesseling-Urfeld e.V. 1990
- KG Wesseling Radschläger

GEWINNSPIEL

Mitmachen und gewinnen!
Tragen Sie einfach Ihre Lösung ein und sichern Sie sich einen unserer sechs attraktiven Gewinne.
Einsendeschluss ist der 29.11.2020. Viel Glück!

**HIER BITTE
LÖSUNGSZAHLEN
EINTRAGEN:**

Mit der Teilnahme an unserem Gewinnspiel akzeptieren Sie unsere Datenschutzbestimmungen.

Als Ihr Energieversorger nehmen wir den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst. Wir versichern Ihnen, dass wir Ihre Daten nur für die Teilnahme am Gewinnspiel elektronisch erheben und für diesen Zweck speichern. Nach Auslosung der Gewinner werden die Daten gelöscht.

Weitergehende Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.gvg.de/datenschutz im Internet abrufbar ist oder die Sie bei uns postalisch anfordern können.

GVG-WALLBOX

Möchten Sie mehr über die Wallbox der GVG erfahren oder einen Vorabcheck für 99 € buchen? Wir nehmen gerne Kontakt mit Ihnen auf.



Als Ihr Energieversorger nehmen wir den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst. Wir versichern Ihnen, dass wir Ihre Daten nur zur Bearbeitung Ihrer Wallbox-Anfrage elektronisch erheben und für diesen Zweck speichern. Weitergehende Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.gvg.de/datenschutz im Internet abrufbar ist oder die Sie bei uns postalisch anfordern können.





ABSENDER

Name, Vorname (Angabe freiwillig)

Straße, Hausnr. (Angabe freiwillig)

PLZ, Ort (Angabe freiwillig)

Telefon (Angabe freiwillig)

E-Mail (Angabe freiwillig)

Das Porto
zahlt die GVG
für Sie.

Deutsche Post 
WERBEANTWORT

GVG Rhein-Erft GmbH
Marketing
Max-Planck-Straße 11
50354 Hürth



ABSENDER

Name, Vorname

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Telefon (Angabe freiwillig)

E-Mail (Angabe freiwillig)

Das Porto
zahlt die GVG
für Sie.

Deutsche Post 
WERBEANTWORT

GVG Rhein-Erft GmbH
Marketing
Max-Planck-Straße 11
50354 Hürth



ABSENDER

Name, Vorname

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Telefon (Angabe freiwillig)

E-Mail (Angabe freiwillig)

Das Porto
zahlt die GVG
für Sie.

Deutsche Post 
WERBEANTWORT

GVG Rhein-Erft GmbH
Marketing
Max-Planck-Straße 11
50354 Hürth